Protokoll
der 14. Sitzung des Ausschusses für Sportwesen
in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 28.08.2003, 16.30 Uhr
Ort: Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesenheitsliste:

Bezirksverordnete	Herr Botho Barth	(CDU) Vorsitzender
	Frau Gisi Grigoleit	(CDU) i.V.v. Herrn Joachim Klein
	Herr Norbert Kopp	(CDU)
	Herr Thomas Piotrowski	(CDU)
	Frau Karin Lau	(SPD)
	Frau Claudia Röttger	(SPD)
	Herrn Klaus-Dieter Weihe	(SPD)
	Herr Frank Kühnast	(FDP)
	Frau Erika Schmid-Petry	(FDP)
	Herr Cornelius Plappert	(Grüne)
Bürgerdeputierte	Herr Jürgen Lindbeck	(CDU)
	Herr Dieter Wolf	(CDU)
	Herr Edgar Haak	(SPD)
	Herr Fritz Weigelt	(Grüne)
Stellv. Bürgerdeputierte	Frau Caroline Baermann	(CDU)
	Herr J.-Carsten Haase	(SPD)
Bezirksamt	Herr BzStR Erik Schrader	-Bild Kult Sport Dez
	Herr Klaus Sonnenschein	-Sport 1-
	Frau Heike Wittwer	-Sport 12- (Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16.35 Uhr

Herr BV Barth eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Öffentliche Bürger-Frageviertelstunde

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Herr BV Barth fragt nach, ob es Korrektur- bzw. Änderungswünsche zum Protokoll gibt. Frau BV Lau fragt nach, weshalb erst jetzt das Protokoll aus der Februarsitzung vorliegt. Sie bittet darum, das zukünftig die Protokolle zeitnah zur Verfügung stehen. Frau BV Lau bittet um Korrektur, da es sich nicht um die 9. Sitzung, sondern um die 11. Sitzung am 27.02.2003 gehandelt hat. Der Vorsitzende Herr BV Barth sichert zu, dass die zeitnahe Erstellung von Protokollen ein Thema im Ältestenrat sein wird.

Die Protokolle werden so zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Sachstandsbericht zu den Planungen Stadion Wannsee

Herr BV Kopp beantragt Rederecht für Frau Grabentien. Dem Rederecht für Frau Grabentien wird zugestimmt.

BzStR Schrader erörtert den Sachstand zu den Planungen im Stadion Wannsee dahingehend, dass die Gespräche mit den Nutzern der Anlage und den Verbänden (Leichtathletik- und Berliner Fußballverband und Landessportbund) geführt wurden. Von den Verbänden wurden Einschätzungen und Wünsche geäußert. Parallel wurden mit dem Naturschutz- und Grünflächenamt weitere Planungsvarianten besprochen.

Im Antrag der BVV wurde der Erhalt der 400 m Bahn festgeschrieben. Nach der Prüfung, ob die 400 m Bahn auch alternativ um den Kunstrasenplatz gebaut werden könnte, wurde festgestellt, dass die Flächenmaße dafür nicht ausreichen. Weiterhin wird geprüft, ob durch eine Neuordnung des Areals ein weiterer Fußballplatz erstellt werden könnte. Hierzu liegt bislang noch keine Kostenschätzung des Naturschutz- und Grünflächenamtes vor. Sodann wird das Gesamtkonzept vorgelegt, damit dann in der nächsten Sitzung im September darüber diskutiert werden kann.

Herr BV Kopp geht davon aus, dass bei dem Konzept die Kostenschätzung dann mit dem Bauamt bereits abgestimmt worden ist und es sich nicht um die Kostenschätzung des Sportamtes handelt. BzStR Schrader sichert zu, dass dieses der Fall sein wird. Frau Grabentien vom Turn- und Sportclub Wannsee 1896 e.V. möchte erläutern, welche Umbauarbeiten aus Sicht des Vereins und der Wannseer Bürger wünschenswert wären. Die Kostenschätzung in Höhe von 460.000 € beruht auf der Schätzung eines Architekturbüros. Dieser Betrag ist deshalb erheblich geringer, da nicht die Kosten einer wettkampfgerechten Laufbahn abgefragt worden sind, sondern nur für 4 Laufbahnen. Die Sanierung der Laufbahn sollte nach ersten Schätzungen des Sportamtes 1 Million Euro kosten und daraufhin wurde das Architekturbüro gebeten, eine Kostenschätzung abzugeben. Der Vorsitzende Herr BV Barth fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde, dass die Kostenschätzung dem Ausschuss in schriftlicher Form übergeben werden könne. Frau Grabentien sichert zu, dass sie beim Architekturbüro nachfragen wird, ob dies möglich sei, da es sich um eine private Anfrage des Vereins gehandelt habe.

Herr BV Kopp erläutert, dass es der CDU-Fraktion darum geht, dass das Gesamtkonzept der Sportanlage Wannsee mit den zwei großen Leichtathletikstadien übereinstimmt. Es kommt weniger auf die spezifischen Bedürfnisse der Einzelnen an, sondern darauf, welche sportlichen Funktionen an diesem Standort der Bevölkerung angeboten werden. Es müssen bestimmte Grundfunktionen für die Leichtathletik da sein, auch unabhängig davon, welche Vereine derzeit die Sportanlage Wannsee nutzen. Herr BV Weihe ist der Auffassung, dass das Stadion weiterhin für Leichtathletik und Fußball zur Verfügung stehen soll.

TOP 4 Sachstandsbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des Sportanlagensanierungsprogramms 2003

BzStR Schrader teilt mit, dass alle Baumaßnahmen vor den Ferien begonnen wurden. Einzelne Baumaßnahmen werden demnächst fertig gestellt, andere werden planmäßig zum Ende des Jahres abgeschlossen werden. Durch günstige Submissionen konnten 160.000 € eingespart werden. Diese Gelder werden in der Sporthalle Wilma-Rudolph zur Sanierung der Umkleideräume eingesetzt.
Die Baumaßnahmen in der unteren Halle der Friedrich-Bayer-Oberschule werden voraussichtlich nach den Herbstferien beendet sein.
Herr BV Kopp fragt nach, ob es bereits Planungen für das Jahr 2004 gibt. Herr BzStR Schrader teilt mit, dass bislang keine Planungen bestehen, da bislang noch nicht die konkreten Beträge feststehen. Im Juni hat der Senat das Sportanlagensanierungsprogramm um 10 Millionen Euro gekürzt. Das bedeutet, dass von bislang 3 Millionen Euro nur noch 2,46 Millionen Euro für den Bezirk zur Verfügung stehen. In diesem Jahr wurden diverse Sanierungsmaßnahmen in mehrere Bauabschnitte eingeteilt, wie z. B. die Wilma-Rudolph-, Quentin-Blake- und Süd-Schule. Das bedeutet, das im Jahr 2004 zwei Millionen Euro gebunden sind, um die Arbeiten des 2. Bauabschnitts zu beenden. Es wurden bislang nur Prioritäten mit dem Bauamt festgelegt, aber noch nicht abschließend, da 200.000 € als Co-Finanzierung, für die Ganztagsschulen im Bezirk benötigt werden. Weiterhin muss der Schul- und Sporthof der Lilienthal-Schule für ca. 150.000 € saniert werden.
Des Weiteren, vorausgesetzt, dass die ursprünglich 3 Millionen Euro zur Verfügung stehen, soll der untere Kunstrasenplatz auf der Sochos-Sportanlage, die obere Sporthalle der Kopernikus-Schule, die Alt-Lankwitzer-GS mit dem Mehrzweckraum (Kosten hierfür ca. 80.000 €), bei der Schweizerhof-GS der Boden (Kosten hierfür 75.000 €) saniert werden. Damit wären die Mittel ausgeschöpft. Es werden weitere Projekte als Reserve angemeldet werden, wie z. B. die Halle der Nikolaus-August-Otto-Schule.
Die Einreichungsfrist für die Maßnahmen liegt bei Ende Oktober 2003. Herr BV Kopp bittet um Herreichung einer Tischvorlage mit den entsprechenden Unterlagen für die Oktobersitzung.

TOP 5 Sachstandsbericht zu Maßnahmen im Rahmen der I-Planung

Herr BzStR Schrader führt hierzu aus, dass bei den drei Maßnahmen sehr zügig gearbeitet wird. Der Edenkobener Weg wird voraussichtlich Mitte Oktober 2003 fertiggestellt werden. Endgültig wird sich dies in der 36. KW nach Rücksprache mit dem Naturschutz- und Grünflächenamt entscheiden.

Für die I-Maßnahme der Schadow/Beucke-Schule wurde ein Architekturbüro mit den Planungen beauftragt. Nach Aussagen der Abteilung Hochbau wird mit den Arbeiten im Jahre 2004 begonnen werden.

Herr Sonnenschein teilt zum Sachstand auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld mit, dass die Abrissarbeiten beendet sind und die Rohbaumaßnahmen in vier bis fünf Wochen beginnen werden.

TOP 6 Sachstandsbericht zu den Grundstücksverkäufen

Herr BzStR Schrader erläutert, dass die Wertschätzung für das Grundstück des VfK Südwest in der 36./37 KW vom Vermessungsamt vorliegen soll. Die Vorstellung soll dann im Liegenschaftsausschuss am 16.09.2003 erfolgen.

Beim Havel-Club, dem Seglerververein Alsen und dem Dahlemer Tennisclub werden zur Zeit die Wertermittlungen für die landeseigenen Gebäude vom Vermessungsamt durchgeführt.

Der Kaufvertrag für das Teilgrundstück Am Großen Wannsee 50 (SV Ahoi) wird voraussichtlich im Oktober 2003 unterschrieben werden. Herr BV Kopp möchte wissen, wie der Sachstand hinsichtlich der Zuwegung bei dem Grundstück des WSC Klare Lanke ist. BzStR Schrader führt dazu aus, dass die Liebermanngesellschaft sich in Verhandlungen mit der Erbengemeinschaft Langenscheidt befindet. Der sogenannte Feuerwehrlöschweg liegt im Fachvermögen des Tiefbauamtes und wird zur Zeit als Wasserzugang vom WSC Klare Lanke genutzt. Bevor dieser Wasserzugang aufgegeben wird, muss sichergestellt werden, dass der Verein vor dem Langenscheidt-Grundstück eine Steganlage errichten kann, die er dann über das Grundstück Potsdamer RC Germania erreichen kann. Herr BD Lindbeck möchte wissen, ob auch daran gedacht wurde, dass dieser Weg auch von der Berliner Feuerwehr genutzt wird. BzStR Schrader sagt zu, dies zu prüfen.

TOP 7 Bericht aus dem Bezirksamt

Herr BzStR Schrader führt aus, dass

- die Sportlerehrung am 07.11.2003 stattfinden wird. Die Vereine sind alle angeschrieben und müssen die Meldungen bis Anfang Oktober beim Sportamt einreichen.
- der Steglitzer Tennis- und Hockeyclub an das Bezirksamt herangetreten ist, da er für die Hockeyabteilung ein neues Domizil sucht. Die Hockeyabteilung hat derzeit ihren Standort an der Wiesenbaude. Der Hockeyplatz kann dort nur noch als Trainingsplatz genutzt werden. Der Verein bat um Prüfung, ob an der Lessingstraße ein neues Vereinsheim entstehen kann. Der Grund und Boden könnte nach SPAN verpachtet werden. Mit dem Verein soll demnächst in Verhandlungen getreten werden.

  Herr BV Kopp fragt nach, auf welcher Fläche das Clubhaus entstehen soll. BzStR Schrader erklärt hierzu, dass sich zwei Flächen eignen würden: Die auf der ehemaligen Handballfläche oder die auf der gegenüberliegenden Seite Richtung Lauenburger Str. Herr BD Lindbeck erscheint der Neubau des Hockeyclubhauses nicht sinnvoll, da der Verein bereits auf zwei hervorragend geeigneten Hockeyspielfeldern spielt. Herr BV Weihe möchte wissen, ob der Verein nur ein Vereinsheim bauen möchte oder ob der Verein auch Nutzungszeiten auf der Sportanlage beansprucht. BzStR Schrader erklärt dazu, dass der Verein dann auch Trainingszeiten auf dem Sportplatz erhalten möchte. Von den Maßen her würde der untere Platz sich auch als Hockeyplatz eignen. Der Spielbetrieb könnte dann auch in der Lessingstraße durchgeführt werden. Seit diesem Jahr steht auch der Sportplatz am Immenweg zur Verfügung, so dass auch dort die Vereine, die jetzt an der Lessingstraße trainieren, dort verstärkt Trainingszeiten erhalten könnten. Die Wiesenbaude kann derzeit nur noch für den Jugend- und Seniorenspielbetrieb genutzt werden. Herr Sonnenschein ergänzt hierzu, dass der Sportplatz an der Wiesenbaude nicht erweiterbar ist und nicht mehr den heutigen Ansprüchen und auch nicht den Maßen des Hockeysports entspricht. Im Winter findet der Punkt- und Trainingsbetrieb in der Sochos-Sporthalle statt. Der eventuelle Verlust im Sommer an Trainingszeiten und Spielzeiten für den SSC Südwest und Steglitz GB könnte mit dem Sportplatz Immenweg aufgefangen werden. Die Sanierung des Hockeyplatzes mit der Beregnungsanlage würde dann den Bedürfnissen des Hockeysports entsprechen.
- Herr BV Kopp bittet darum, zum nächsten Sportausschuss ein Konzeptionspapier für die Sportanlage Lessingstraße vorzulegen. Auch hätte es in der Vergangenheit Pläne dahingehend gegeben, dass der SSC Südwest die Sportanlage per Schlüsselvertrag erhalten sollte.

TOP 8 Verschiedenes

Herr BD Wolf weist auf das Einschulungssportfest am 07.09.2003 von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Lessingstr. in Zusammenarbeit mit der Kinderhilfe e.V. hin.

Herr BD Wolf führt weiter aus, dass es bei der Hallenvergabe für das Winterhalbjahr verstärkt Probleme mit Lehrersport an den Schulen gab. Auf Anfrage der Sportarbeitsgemeinschaft an Herr Schrader, wie damit umzugehen sei, wurde von Herrn BzStR Schrader an die Sportarbeitsgemeinschaft mitgeteilt, dass Lehrersport, sofern er in Konkurrenz zum Vereinssport steht, keine Nutzungszeit erhält. Herr BV Kopp führt dazu aus, dass dies eine Position ist, in der das Bezirksamt voll unterstützt werden muss. Es sei nicht einzusehen, dass der Lehrersport den Vereinen die Zeiten wegnehme. Er bittet um Überlassung einer Übersicht der Zeiten, in der die Schulen nach 16.00 Uhr die Sporthallen nutzen. BzStR Schrader führt dazu aus, dass die Position zum Lehrersport ganz eindeutig ist und der Vereinssport Vorrang hat. Frau BV Lau möchte wissen, ob eine Zunahme bezüglich des Lehrersports zu verzeichnen ist. Herr BD Wolf ergänzt dazu, dass seit Jahrzehnten Lehrersportgruppen existieren, aber gerade in diesem Jahr gäbe es 10 bis 12 neue Anfragen.

Herr BD Lindbeck teilt mit, dass der Deutsche Unterwasserclub herzlich den Sportausschuss einlädt, eine der nächsten Sitzungen in den neuen Räumlichkeiten abzuhalten. Der Vorsitzende Herr BV Barth schlägt vor, als Termin die Oktobersitzung vorzumerken. Er berichtet weiter, dass in Ronneby im August wieder das traditionelle Fußballturnier ausgetragen wurde. Der Bezirk war durch den SFC Stern 1900 vertreten. Die D-Junioren sind Turnierzweiter geworden.

Nächster Ausschusstermin am 25.09.2003

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Barth	Plappert
Ausschussvorsitzender	Schriftführer